

Hölderlin, Friedrich: Die Kürze (1826)

1 „warum bist du so kurz? liebst du wie vormals
2 denn
3 „nun nicht mehr den Gesang? fand'st du als
4 Jüngling doch
5 "in den Tagen der Hoffnung,
6 "wenn du sangest, das Ende nie?"

7 Wie mein Glück ist mein Lied. — Willst du im
8 Abendroth
9 Froh dich baden? Hinweg ist's und die Erd' ist kalt,
10 Und der Vogel der Nacht schwirrt
11 Unbequem vor das Auge dir.

(Textopus: Die Kürze. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4023>)